



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
05.12.2025**

***öffentlich***

---

**Ort:** Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Ernst-Haeckel-Weg 10a  
06122 Halle (Saale)

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 14:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

Katharina Brederlow  
Patricia Frommé  
Dr. Ulrike Wünscher  
Dr. Annette Kreuzfeldt  
Thorben Vierkant  
Maria Gringer  
Jacqueline Gawlitta  
Claudia Listing  
Matthias Töpfer  
Christiane Bahadur  
Hans-Jürgen Scherer  
Katrin Lademann  
Yvonn Baumbach  
Marco Seidler

Beigeordnete  
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktion Volt/MitBürger  
Beschäftigtenvertreterin  
Beschäftigtenvertreterin  
Fachbereich Bildung  
BMA  
EB Kita Betriebsleiter  
EB Kita Protokollführerin  
EB Kita  
EB Kita

**Entschuldigt fehlten:**

Katharina Kohl

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Brederlow** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** bat um Feststellung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde mit 8 Stimmen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2026
- 4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2026
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters Teil 1
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2025/01355
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
11. Anregungen

12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 12.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2025
- 12.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2025
13. Bericht des Betriebsleiters Teil 2
14. Beschlussvorlagen
15. Anträge von Fraktionen und Stadträten
16. Mitteilungen
17. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
18. Anregungen

**zu 3      Einwohnerfragestunde**

---

Es fand keine Fragestunde statt, da keine Einwohner anwesend waren.

**zu 4      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 4.1      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2026**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift und sie wurde mit 3 Enthaltungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

**zu 4.2      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.09.2026**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift und sie wurde mit 2 Enthaltungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

**zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Frau Brederlow verlas die gefassten Beschlüsse.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 29.09.2025:**

**zu 12.1 Vergabebeschluss: EB Kita-L-02/2025 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Erstausrüstung der Kita Ökolino mit Mobiliar Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2025/01407**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Lieferung und Montage von Mobiliar in die Kita Ökolino im Rahmen des Neubaus des Objektes Ökolino/Hort Diemitz in der Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale) an die Fa. Resch Möbelwerkstätten GesmbH aus Österreich zu einer Bruttosumme von 88.401,00 EUR zu erteilen.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 29.09.2025:**

**zu 12.2 Vergabebeschluss: EB Kita-L-08/2025 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Erstausrüstung des Hortes Diemitz/Freiimfelde mit**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Lieferung und Montage von Mobiliar in den Hort Diemitz im Rahmen des Neubaus des Objektes Ökolino/Hort Diemitz in der Fritz-Hoffmann-Str. 36, 06116 Halle (Saale) an die Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH aus Österreich zu einer Bruttosumme von 126.656,58 EUR zu erteilen.

**zu 6 Bericht des Betriebsleiters Teil 1**

---

**Herr Scherer** berichtete anhand der vorliegenden Präsentation.

**Frau Brederlow** erfragte, ob der Abriss des alten Objekts Ökolino unmittelbar nach dem Auszug geplant ist, damit die Freifläche zur Verfügung steht.

**Herr Scherer** antwortete, dass möglichst ohne Verzögerung neben dem Abriss die restlichen Arbeiten an der Außenanlage erfolgen sollen. Die Freifläche wird aber erst nach den Sommerferien zur Verfügung stehen. In dem alten Gebäude ist Asbest verbaut, was auch immer eine große Herausforderung darstellt.

**Frau Brederlow** erfragte eine Erklärung zur Zunahme des Anteils an Krippenkindern.

**Frau Lademann** antwortete, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten in der Leiterschaft zur Motivation angeregt hat, wie Eltern erreicht werden können. Es wurde an mehreren Standorten gesehen, dass mit einer offensiven Strategie Familien gewonnen werden können. Auch die Familien mit Migrationshintergrund können besser erreicht werden, da meist schon Geschwisterkinder in der Einrichtung sind.

**Frau Fromme** erfragte die Anzahl der Kinder von Studierenden.

**Herr Scherer** antwortete, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten eine entsprechende Differenzierung nicht erhebt.

**Herr Vierkant** erfragte den Zusammenhang zwischen Rückgang der Betreuungszeiten und finanziellen Auswirkungen für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

**Herr Scherer** antwortete, dass die Kinder, die in der Eingewöhnung sind, nicht von Beginn an mit einem sehr hohen Stundenbetreuungsbetrag starten, sondern nach Möglichkeit mit 25 Stunden in der Woche. Nach der Eingewöhnung können die Eltern eine Erhöhung der Betreuungsstunden in Anspruch nehmen. Es konnte jedoch erkannt werden, dass die

Verträge, die über die üblichen 40 Stunden pro Woche hinausgehen, weniger nachgefragt werden. Momentan kann nicht beurteilt werden, aus welchen Gründen dies der Fall ist.

**Frau Brederlow** bat um die Darstellungen der Vergaberichtlinien für die Kindereinrichtungen in der nächsten Sitzung.

**Frau Gringer** erfragte die Verdoppelung bei den Minderausgaben der Sachkosten innerhalb der letzten drei Monate.

**Herr Scherer** antwortete, dass dies auf das Greifen der Haushaltssperre zurückzuführen ist.

**Frau Brederlow** erfragte den Stand des Jahresabschlusses 2024.

**Herr Scherer** antwortete, dass der Jahresabschluss 2023 erst Ende September in der Beratung war. Momentan wird der Jahresabschluss 2024 vorbereitet. Ab Januar wird die Stelle der Bilanzbuchhaltung neu besetzt sein. Herr Simeonow teilte mit, dass er bezüglich des Jahresabschlusses 2024 am 16.12.2025 in der Abstimmung ist, so dass der Jahresabschluss 2024 mit Verspätung, im Sommer 2026 besprochen werden kann. Es ist jedoch intern vorgesehen, dass der Jahresabschlusses 2025 zeitgleich in die Bearbeitung mit einfließen wird, so dass das aktuell vorhandene Gap deutlich reduziert werden kann.

## zu 7      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 7.1      **Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: VIII/2025/01355**

---

**Frau Brederlow** erläuterte das neue Verfahren für Beschlüsse. In diesem Jahr wurde es noch über den GB IV ausgelöst. Ab sofort wird nach Festlegung des Oberbürgermeisters nach der Satzung verfahren und die Eigenbetriebe lösen die Verfahren selbst aus, nachdem sie im Vorfeld mit Frau Brederlow und Herrn Geier besprochen wurden, auch im Hinblick auf die Haushaltssituation, die sinkenden Kinderzahlen sowie den daraus resultierenden Bedarfs- und Entwicklungsplan.

**Herr Scherer** betonte, dass der Wirtschaftsplan, so wie er vorgeschlagen wurde, ausschließlich den bisherigen Kitabetrieb berücksichtigt. Andere Angebote, z. B. Wohnangebote sind in diesem Wirtschaftsplan nicht enthalten und können ggf. zu einem Nachtrag führen mit Wirkung des Zeitpunktes, ab dem die Erweiterung des Geschäftsbetriebes vorgesehen ist.

**Frau Dr. Wünscher** erfragte, warum die Haushaltsansätze des Eigenbetriebes Kindertagesstätten und der Haushalts-Entwurf der Stadt nicht deckungsgleich sind, sondern eine Differenz von 7 Mio EUR aufweisen.

**Herr Scherer** begründete dies mit unterschiedlichen Produktkategorien. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten bekam, auch vor dem Hintergrund der Geburtenentwicklung, den Prüfauftrag des Oberbürgermeisters, ob es die Möglichkeit gibt, den Zuschussbedarf zu deckeln. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten ist sehr intensiv in dieses Thema eingestiegen und kann heute bereits sagen, dass die künftige Finanzentwicklung deutlich geringer sein wird. Wenn sich die Kinderzahlen, wie aktuell prognostiziert, entwickeln werden und keine anderen Instrumente dazukommen, wird der Eigenbetrieb bis 2029 mit dem derzeitigen Haushaltsvolumen auskommen.

**Frau Brederlow** erläuterte, dass die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 in Bezug auf den Kitabetrieb und die Entwicklung der Geburtenzahlen den Finanzbedarf aus dem Jahre 2026 nicht überschreiten soll. Ein entsprechender Prüfauftrag des Oberbürgermeisters wurde an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten erteilt. Die mittelfristige Finanzplanung sollte somit für die kommenden Jahre bei gleichbleibenden Bedingungen keine Erhöhung ausweisen.

**Herr Scherer** erläuterte die bereits geplanten Reduzierungen. Begonnen wurde damit bereits Ende 2023, indem in dem ehemaligen Gebäude der Kita Hasenberg auf Sanierungen verzichtet wurde. Im Sommer 2026 wird die Kita Herweghstraße in die Albert-Schweitzer-Straße umziehen und das bisherige Gebäude wird an die Stadt zurückgegeben. Mit dem Umzug der Kita Der Kleine Spatz von der Ouluer Straße in die Theodor-Weber-Straße ist die geplante Sanierung nicht in den Kosten enthalten. So wird genauestens geprüft, welche Einrichtungen noch benötigt werden und wo ursprünglich Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant wurden, die vor dem Hintergrund der Entwicklung der Kinderzahlen so nicht mehr vorgesehen sind.

**Frau Gringer** erfragte den Plan für das Objekt Herweghstraße.

**Herr Scherer** antwortete, dass er dazu nichts Konkretes sagen kann. Es gibt lediglich eine Anfrage für das Objekt.

**Frau Gringer** hinterfragte die Reduzierungen der Kosten für den Brandschutz.

**Herr Scherer** antwortete, dass die Brandschutzmaßnahmen insbesondere in der Ouluer Straße nicht mehr erforderlich sind und somit sind die Kosten nicht mit aufgeführt.

**Frau Brederlow** empfahl eine Nachfrage im Finanzausschuss zum Objekt Hasenberg.

**Frau Brederlow** bat um Abstimmung zur Vorlage Wirtschaftsplan 2026. Es wurde mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**Wirtschaftsplan 2026:**

**Erfolgsplan**

Gesamterträge	69.752.835,97 €
davon Umsatzerlöse	65.201.319,09 €
davon sonstige Erträge	4.551.516,88 €
Gesamtaufwendungen	69.752.835,97 €

davon Personalkosten 51.583.437,64 €  
davon Sachkosten 18.169.398,33 €  
davon Abschreibungen 4.449.155,77 €

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 10.943.267,63 €  
Gesamtausgaben 10.943.267,63 €

Im Wirtschaftsplan 2026 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

**zu 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es wurden keine Anträge gestellt.

**zu 9 Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 10 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

**Frau Gringer** erfragte die unbesetzten Stellen im Bereich der Sozialarbeiter und Sprachfachkräfte.

**Herr Scherer** erläuterte, dass aktuell alle finanzierten Stellen besetzt sind. Der ursprüngliche Bedarf ist durch die Finanzmittel des Landes nicht komplett gedeckt ist und hat die damit verbundene Nichtnachbesetzung der Stellen zur Folge.

**zu 11 Anregungen**

---

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.01.26



Katharina Brederlow  
Beigeordnete



Katrin Lademann  
Protokollführerin